

Geleitwort

Im Zuge der Realisierung des o.ö. Sportstättenbauleitplanes 1971 konnte in harmonischer Zusammenarbeit der Gemeinden und Vereine mit dem Land eine Leistung vollbracht werden, die in Österreichs Sportstättenbaugeschichte ein zig dasteht. Nahezu 2.800 Sportanlagen der verschiedensten Kategorien wurden seit 1971 mit einem Wertzuwachs von 5,6 Milliarden Schilling errichtet. Die Maxime des Landes Oberösterreich war und ist, in allen Gemeinden für den Vereins- und Schulsport, für die gesamte Bevölkerung und auch für den Gast im Fremdenverkehrsbereich, angemessene Einrichtungen zu schaffen, damit der Sport in seiner ganzen Breite, in allen seinen vielfältigen Erscheinungsformen von allen Jungen und allen, die jung bleiben wollen, regelmäßig mit freudvoller Ambition ausgeübt werden kann.

Unermeßlich sind bei der Verwirklichung dieses hohen Zieles die Verdienste unserer nahezu 2.000 oö. Sprotvereine sowie im besonderen deren Funktionäre. So danke ich ganz besonders herzlich anläßlich der Eröffnung der Tennisanlage der Union Pram, den Funktionären und Sportfreunden dieses Vereines für den Einsatz, der zur Errichtung dieser Sportstätte geführt hat. Es verdient lobend erwähnt zu werden, daß die Union Pram seit ihrer Gründung im Jahr 1971 nicht nur auf den Turnsport und das Schifahren das Hauptaugenmerk gelegt hat, sondern nun auch den Freunden des Tennissportes zur Heimstätte wird. Ich bin überzeugt, daß die Turn- und Sportunion weiterhin ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil im gesellschaftlichen Leben des Ortes sein wird und daß durch die Errichtung der Tennisanlage eine weitere Belebung des örtlichen Sportgeschehens erreicht wird. Für die Zukunft entbiete ich der Unionfamilie von Pram die besten Erfolgswünsche!

LH-Stv. Gerhard Possart Landessportreferent Zur ERÖFFNUNG bietet sich die Gelegenheit, den PRAMER Betrieben für die Anschaffung der

TENNISBLENDEN

zu danken.

Im besonderen gebührt der Dank Herrn Josef Lindpointner, der sich damals bereit erklärt hat, diese umfangreiche und sicherlich nicht recht dankbare Aufgabe zu übernehmen.

Folgende acht Firmen spendeten für uns je eine Tennisblende:

Fa. Franz HUBER, Karosseriefachbetrieb, Pram

Fa. Peter HANGWEIER, Opel-Werkstätte, Pram

Fa. KALTENBÖCK - GUMPINGER, Pram

MOLKEREIGENOSSENSCHAFT Pram

SPARKASSE Pram

RAIFFEISENKASSE Pram

Fa. WOHLMACHER, Hosenfachgeschäft, Pram

KELLERBRÄU, Ried im Innkreis

Zusätzlich erhielten wir durch diesen großen Auftrag von 8 Tennisblenden von der Fa. SPORT – EYBL in Wels zwei Tennisblenden gespendet.

UNION-BEZIRKSMEISTERSCHAFT-TENNIS

in Bad Schallerbach, Kurpark

20. September, Beginn 8.00 Uhr

21. September, Beginn 8,00 Uhr

Nennungsschluß: 15. Sept. 1980

(Klaus Fleischanderl)

Turn- und Sportunion PRAM



EJRLADURG

Wir freuen uns, Sie zur

OFFIZIELLEN ERÖFFNUNG UND SEGNUNG DES TENNISPLATZES DER UNION PRAM am Sonntag, den 14. September 1980 einzuladen.

- * Eröffnung durch Landeshauptmann Stv. Gerhard POSSART *
- * Segnung durch GR Pfarrer Johann KALTSEIS

FESTFOLGE:

- 9.15 Empfang der Ehrengäste am Ortsplatz
- 9.30 Abmarsch der Festgäste, Vereine und der Pramer Bevölkerung zur Freisportanlage
- 10.00 Feldmesse beim Tennisplatz, anschließend Segnung und Ansprachen
- 12.00 Mittagessen im Gasthaus Maier
- ab 12.00 Abschluß-Spiele auf dem Tennisplatz

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche Pram und die offizielle Eröffnung mit Ansprachen im Saal des GH Maier statt.

ÖSTERR. TURN- UND SPORTUNION PRAM

Georg Renetseder, Obmann

Fragen Sie uns nach mehr Zinsen

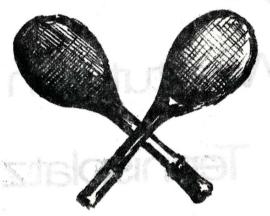




- Spielbetrieb für 108 Mitglieder (52 Schüler, 8 Jugendliche, und 48 Erwachsene)
- Heuer erstmals ein Platzwart (Ehepaar Ollmaier)
- Trainingsbetrieb: jeden Donnerstag durch Herrn Öhlschuster aus Haag am Hausruck
- Schülertrainingswoche: vom 4. 8. August für 21 Kinder durch Herrn Josef OTT, Peterskirchen
- Herren-Einzel-Turnier
- Mixed-Doppel-Turnier
- "Schnupper Turnier" für Anfänger und Interessenten
- Eröffnung des Tennisplatzes am 14. September 1980

FÜR HERBST 1980: Ein neuer Trainer, Herr Walter H O F M A I E R, steht am sofort zur Verfügung, näheres im Schaukasten.

Die ERGEBNISSE der einzelnen Turniere werden jeweils gleich anschließend im Schaukasten auf dem Tennisplatz veröffentlicht, bzw. in den "Medien" (= Rieder Volkszeitung) verlautbart.



Vielleicht ist es auch für Nicht-Tennisspieler interessant zu wissen, wer da so dabei ist ?

So manche(r) ist ja auch dabei, die(den) man doch ganz gut kennt. Warum denn nicht, Oder reizt es, nicht?

Ubrigens, es sind auch <u>ganz normale Leute</u> dabei, die weder eine "Macke" - noch sehr viel Geld haben.

(Diejenigen, die bereits Mitglieder sind, mögen es mir verzeihen!)

- Unitioning dep tenting Landes and 14 / September 1900

ที่ธัรกอลสอของหนึ่ง bear ของหนังไม่คำอยไว้"ของกรนโ - กรกุรมาหระไ"

WISSENSWERTES für "Nochnichtmitglieder"

KOSTEN: einmalige Einschreibgebühr S 1.000,-- (früherer Baukostenzuschuß)

Jahresbeitrag für Erwachsene S 600,-
Jahresbeitrag für Jugendliche S 300,-
Jahresbeitrag für Schüler S 50,--

Sollte neben der Gattin auch der Gatte sich entschließen (od. umgekehrt), Tennisclub-Mitglied zu werden, so bezahlt dieser pro Jahr nur 2/3 vom Jahresbeitrag, also S 400,--.

Tennisschläger kann man sich für den Anfang kostenlos ausleihen.

Die <u>Trainingswand</u> steht jederzeit allen - <u>auch den Nichtmitgliedern</u> - zur Verfügung.

Zum Bespielen des Platzes sind unbedingt Tennisschuhe erforderlich.

<u>Gastspieler:</u> Es gibt auch die Möglichkeit, sich erst einmal von einem Mitglied als "GAST" eintragen zu lassen und zu spielen, das kostet pro Stunde Š 40,--. Sollten <u>zwei Nichtmitglieder</u> spielen wollen, so ist dies nur bis 17.00 Uhr, aber auch um S 40,-- pro Person, möglich.

nähere Information

unpersönlich beim Tennisschaukasten am Tennisplatz

besser persönlich beim Sektionsleiter K. Fleischanderl, od. einem seiner Stellvertreter. S

Z

HEIDEMARIE BAUMGARTNER OR. JOSEF DIRSCHLMAYER KLAUDIUS FLEISCHANDERL IRMGARD EMPRECHTINGER BERNHARD BAUMGARTNER SABRIELE BAUNGARTNER MALTER EMPRECHTINGER INGRID DIRSCHLMAYER SERHARD ANZENGRUBER MAG. JOHANN FALTER GERTRUDE BOHNINGER HANS-PETER BICHLER PETER BAUMGARTNER FRANZ EISENFÜHRER BRIGITTE EMBERGER **LERMINE BÖTTINGER** FRANZ ANZENGRUBER SABINE CASAGRANDA EVA FLEISCHANDERL RICHARD EMBERGER ANITA BAUCHINGER ENGELBERT AIGNER RUDOLF ANTRETTER CÜNTHER BANGERL HERMANN BANGERL IRMGARD BANGER MANFRED FALTER SIRGIT ASBOCK VORBERT DESCH JOSEF FREUND MARGIT DESCH

DIPL. ING. GEORG HANREICH PROF, ROTRAUT HOFWIMMER SIEGFRIED HÖRANDTNER HANS-PETER HANOWEIER KFM. LOTTE HANREICH MANFRED HINTERBERGER DR. WALTER HOFWIMMER HILDEGARD GADRINGER VILLI HINTERBERGER RUDOLF HOCHLEITNER SUSANNE GIERLINGER JOHANN HÖRANDTNER WALTER GSOTTBAUER SUSANNE HANGWEIER SERNHARD HANREICH SÜNTHER GRIESMAYR CARL HOCH EITHER THOMAS GADRINGER ANDREA GADRINGER PETRA HANGWEIER ROBERT GRIESMAYR JOSEF GADRINGER JOSEF GRIESMAYR KILAUS GRIESMAYR ADALBERT GRUBER SABRIELE HUBER INGE HANREIGH ROLAND HEINEN JOHANN GREGOR SERHARD HUBER ALOIS HÖLLER ANNA GRUBER 4AX HUBER

OIPL, ING. JOHANN LAND, INGER HEIDELINDE LINDPOINTNER HERBERT LINDPOINTNER SERHARD JANSESBERGER UNDREA LINDPOINTNER GERLINDE LANDLINGER A FRED MÄRZENDORFER JOSEF LINDPOINTNER SRIGITTE MAIRINGER CHRISTINE MITTERER CLAUS LINDPOINTNER JOHAN KREUZHUBER HELMUT KNOGLINGER JOHANN KNOGLINGER PETRA-MARIA MAIER SERHARD KIENBAUER HERMINE MAIRINGER VERNER KIENBAUER CARL KALTENBÖCK JOSEF MAIRINGER SONJA INREITER SRUNO INREITER BRIGITTE MAIER REINHARD HUBER 3RIGITTE HUMER MARIA KORTNER EVA MAYRHUBER ANDREAS HUMER HERMANN MAIER MARTINA MAIER RUDOLF MAIER SILVIA MAIER SERD MAIER

CHRISTIAN WALTENBERGER /ERONIKA WETZEL SBERGER VOLFGANG WETZELSBERGER SÜNTHER STIGLBRUNNER SERALD WILFLINGSEDER MALTER WILFLINGSEDER JORBERT WIMMESBERGER JOHANN WALTENBERGER MARIA WIMMESBERGER HUBERT ZECHMEISTER VALTER WOHLMACHER MANFRED WAGENEDER EVA- MARIA WIMMER SERTRAUD ZARHUBER KARL STÖGER SEN. JOHANN WILL INGER KARL STÖGER JUN. ALOIS WAGENEDER MOLFGANG WAGNER CARL WIM EITHER JOHANN WIESNER MANFRED WIMMER HOMAS WALLNER ANDREA STOGER GERLINDE VETÖ SERDA VORMAYR ALOIS WALLNER ALOIS SPITZER JOSEF ZAUNER OR JOSEF RUTTENSTOCK SERTRAUD RUTTENSTOCK SIEGFRIED MOSHAMMER ENGELBERT PÖTTINGER ELFRIEDE POINTINGER ROSWITHA PÖTTINGER HILDEGARD OLLMAIER MARTIN RUTTENSTOCK RANZ SCHÖNLEITNER MALTRAUD MITTERER CARIN NIEDERHUBER EDITH RUTTENSTOCK OR. GERTRUD SPERL ING. MARTIN SPERL OR. CHRISTA SPERI PAULINE MILLAUER THOMAS MOSHAMMER JOSEF ROITHINGER HELGA MOSHAMMER ANGELIKA SIMMER JOHANN OLLMAIER SABINE OLLMAIER INGRID ROTHBÖCK JOHANN ROTHBÖCK ERNST OLLMAIER JOHANN SCHAUER MARTINA RAINER MARIA ROTHBÖCK RENATE SCHAUER ERICH PIRALLI HUBERT REITER MARTIN SPERL

WERNER SPINDLER

ELISABETH FREUND

MARIA FREUND

Zur Eröffnung des Tennisplatzes am 14. Sept. 80

Laut Beschluß der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am
 Februar 1977 kam es damals zur Gründung eines Bauausschusses
 "Tennisplatz". Dieses Aktionskomittée kann als Runde der "Männer der ersten Stunde" bezeichnet werden. Es waren dies die Herren:

Alois Wageneder, Siegfried Moshammer, Max Huber Johann Schauer, Mag. Johann Falter, Hans-Peter Hangweier, Manfred Wimmer, Dipl.Ing. Hannes Landlinger, Hans Gregor.

- 2...Im Herbst 1977 wurde die Unterbodenplanie hergestelft, die Dränage, das Schotterbett, die Randleisten wurden gesetzt. Der Beschluß für einen "Baukostenzuschuß" wurde gefaßt.
- 3. Im Frühjahr 1978 wurde der Platz fertiggestellt, der Zaun montiert und von der Fa. Kuchlbacher die Tennisdecke aufgebracht. Als voraussichtlicher Spielbeginn war der 10. Juni 1978 geplant. Tatsächlicher Spielbeginn war dann Sonntag, der 25. Juni 1978 mit einem allgemeinen Training, das Herr Wilhelm Mayer aus Haag am Hausruck leitete.
 - Die Plaztwarte damals waren Gregor Hans und Hochleitner Karl.
- 4. Bereits vorher gab es im Pfarrheim eine Mitglieder- und Interessentenversammlung, am 19. 6. 1978, bei der der Vorstand gewählt und somit die Gründung einer Sektion "Tennis" beschlossen wurde.
- 5. Im Herbst 1978 wurde die Trainingswand errichtet.

6. Die Bauarbeiten um den Tennisplatz wurden seither schleppend fortgesetzt, teils wegen der Tatsache, daß spielen eben doch schöner ist als Arbeit und teils deshalb, weil für die Eröffnung und auch für nachher noch Arbeit bleiben soll. (Gut Ding braucht Weile !?!?)

7. Zum Finanziellen:

Zum Bau des Tennisplatzes wurden von den Unionmitgliedern 1.500 zusätzliche Arbeitsstunden geleistet, die, mit S 40,-- pro Stunde umgerechnet, ca. S 60.000,-- wert sind.

Mein Dank gilt auch dem Land Oberösterreich, das uns S 200.000,--bereitgestellt hat, weiters der Gemeinde Pram, die uns mit S 50.000,-- unterstützt hat, sowie der Abteilung Schule + Sport S 20.000,-- und der Union Landesleitung mit S 15.000,--.

Dies ergibt Gesamtförderungsmittel in Höhe von S 285.000,--.

Gesamtbaukosten lt. Kostenvoranschlag	S 450.000,
+ 1.500 Stunden Eigenleistung	\$ 60.000,
Gesamtwert der Tennisanlage	S 510.000,

Finanzierung:

Förderungsmittel	S	285.000,
Eigenleistung	S	60.000,
Eigenmittel (Verein)	S	165.000,
	S	510.000,
	-	

8. Was der Sektionsleiter für sich noch zu sagen hat:

Wir haben uns alle im Verein recht bemüht, die Eröffnung gelingen zu lassen. Sicher hätte so mancher wieder einmal eine gute Idee, kommt aber nicht dazu, diese vorzubringen, und es bleibt leider bei seiner Kritik.

Ich selber bin als sehr "kritisch" bekannt, und fordere daher alle Leute auf, mit solchen Ideen nur frisch und munter zu mir zu kommen. Ich mag das recht. Ich höre ja leider nicht alles, was am Wirtshaustisch für "Gute" Ratschläge verbreitet werden.

Der Sektionsleiter.

and the second of the party of the contract of

TENNIS FÜR PRAMER

Bereits aus der Überschrift ist ersichtlich:

Nachdem Landes- und Gemeindemittel den Tennisplatzbau förderten, sollte der Platz für Pramer zur Verfügung stehen. Dies klingt selbstverständlich, ist es aber offenbar nicht.

Fremde sind bei uns gerne gesehen, als Gäste von überall.

Damit aber der Platz von denen bespielt werden kann, die hier wohnen, wurde eben beschlossen - TENNIS FÜR PRAMER.

Anderslautende Auslegungen dieses Prinzips sind eine Unterstellung und können nicht geduldet werden!

Manchmal werde ich um Auskünfte gebeten: (was die Meinungen mancher Leute betrifft, ist auch ganz lustig!):

- wie lange braucht man, um Tennisspielen zu lernen ? (Frage!)
- es spielen ja sowieso nur die "Besseren"
 (=Meinung!)
- ich komme ja gar nicht dazu! (= Vorsatz!)
 - für mich ist dieser Sport viel zu teuer! (Irrtum!)
 - dürfte ich es einmal probieren? (Anfrage!)

Spaß beiseite: mir liegt es fern, Werbung für Tennis zu machen

Der Tennissport IST die beste Werbung!!

Was so mancher nicht weiß: Einmal, und sei es nun schon drei Jahre her, geleistete Arbeitsstunden, die aufgeschrieben wurden, bleiben gutgeschrieben!!!

Auch für solche Helfer, die noch nicht Mitglied beim Tennisclub sind.

WIR FREUEN UNS,....

- Unterschiede irgendwelcher Art gibt. Für unseren Klub gelten lediglich der Mensch und die Spiel- und Platzordnung. Der große Personenkreis, aus dem unsere Mitglieder kommen, spricht für uns. Immer mehr Pramer fühlen sich vom Tennisspielen und somit auch von den Tennisspielern "angesprochen".
- daß die Pramer Firma Wohlmacher und das Haager Sportgeschäft Schwarzgruber uns mit ihren günstigen Angeboten so entgegenkommen und somit ein echtes Vereinsservice bieten.
- ... daß die Firma RULI Rudolf Lindpointner mit ihrer Belegschaft auf nette und vereinsfreundliche Weise unsere Arbeiten zur Tennisplatzeröffnung unterstützt hat.
- ... daß die Sparkasse Pram kostenlos der Union den Zählerkasten samt elektrischen Anlagen, sowie die Sträucher, die vor dem alten Bankgebäude eingepflanzt waren, zur Verfügung gestellt hat.
- ... daß im heurigen Spieljahr der Zuwachs an weiblichen Turnierspielerinnen ca. 400 % beträgt.

WIR BEDAUERN,

- ... daß leider sehr wenige Tennismitglieder es der Mühe wert finden, bzw. es scheinbar viele nicht nötig haben, für ihren Verein weiterhin bei Arbeitseinsätzen da zu sein und mitzuhelfen.
- ... daß es in letzter Zeit überhand nimmt, daß Schüler sich auch abends, d. h. ab 17.00 Uhr im Vormerkplan eintragen, obwohl diese Zeit den viel mehr zahlenden Erwachsenen vorbehalten ist.
- ... daß Tennismitglieder im Klubraum der ohnehin recht dürftig ausgerüstet ist, die dortigen Kleiderkästen versperren und die Schlüssel abziehen, sodaß anderen Mitgliedern das Umziehen dadurch erschwert wird.

Aus umserer Bestenliste

Seit Juli 1978 wird Tennis gespielt -

Im Jahr 1979 worden erstmals VEREINSMEISTERSCHAFTEN ausgetragen.

Turniersieger und Meister 79

WAGENEDER Manfred

Er erhielt außerdem den Wanderpokal für den 1. Platz in der Ranglisteam Ender der Saison.

Die Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts waren leider sehr wenig, weshalb sie in Gruppen gegen Herren antreten mußten. Dabei belegte den

besten Damenrang

WETZELSBERGER Veronika.

Im Jahr 1980 wurden bereits mehrere Bewerbe ausgetragen:

MIXED-DOPPEL

(Er- und Sie Turnier, um besonders die Damen anzusprechen)

Vormittagssieger:

Anni Gruber/Dr. Ruttenstock

am Nachmittag:

Brigitte Mayringer/ Klaus Fleischanderl.

"SCHNUPPER - TURNIER"

für Anfänger und Nichtmitglieder, die am Tennissport interessiert sind.

Vormittagssieger:

Gruppensieger: INREITER Bruno

am Nachmittag:

Gruppensieger: ZECHMEISTER Walter

OLLMAIER Sabine

Tagessieger: INNREITER Bruno

FLUTLICHTANLAGE

Nur mit der Mithilfe vieler Mitglieder können wir uns auf dieses Projekt stürzen.
Ich habe bereits erwähnt, unter "Wir freuen uns, ...", daß die Sparkasse Pram, dankenswerterweise, neben den Sträuchern für den Außenplatz noch den Zähler-kasten gespendet hat. Auch sind bereits die Eisenrohre für die Lichtmasten angekauft.

IDEALLÖSUNG

Ein großes Problem der ersten Jahre konnte heuer endlich gelöst werden. Wir haben – und das entlastet besonders mich, als Sektionsleiter – seit dieser Saison 1980 eine, so scheint es, Ideallösung gefunden.

Als Nachbarn vor dem Tennisplatz, selber beide vom
"weißen Sport" begeistert, haben wir nun ein
Platzwarte-Ehepaar: Hilde und Ernst OLLMAIER.
Ich möchte jetzt schon, bei dieser Gelegenheit, den beiden für ihre sicher nich leichte, und vor allem oft unbeachtete Arbeit danken.

ABSCHLIESSEND

möchte ich allen Tennisklubmitgliedern für ihr Mittun danken, um Verständnis für meine Fehler und Mängel bitten und sagen, daß ich mich über jede Stunde, die ihr auf dem Platz spielt, für Euch freue, auch über die Vielfalt unseres Personenkreises und über die Tatsache, daß in Pram für Pramerinnen und Pramer Tennis gespielt werden kann.

Als Abschluß der <u>TRAININGSWOCHE FÜR SCHÜLER</u>, die in Zukunft eine ständige Einrichtung in den Ferien bleiben soll – als UNION – SPORT-WOCHE – fand ebenfalls ein Schülerturnier statt:

Die Sieger:

Mädchen Gruppe I 1. und Tagessiegerin VETÖ Gerlinde

Mädchen Gruppe II 1. WIMMESBERGER Maria

Knaben Gruppe I 1. und Tagessieger BICHLER Hans-Peter

Knaben Gruppe II 1. PAATSCH Hesander (Berlin)

HERREN - EINZEL - TURNIER:

Die Teilnehmer wurden nach ihren Eintragungen in Gruppen gelost.

Vormittag: Gruppensieger: BICHLER Hans-Peter

FLEISCHANDERL Klaus

Nachmittag: Gruppensieger: WETZELSBERGER Wolfgang

FALTER Manfred

TAGESSIEGER: FALTER Manfred

Die Ergebnislisten werden von mir gesammelt und so der Nachwelt erhalten bleiben.

Vorschläge und Ideen, die eine Belebung des Spielbetriebes bedeuten, nehme ich gerne auf und versuche, sie zu verwirklichen.

Manchmal gibt es Schwierigkeiten bei der Terminwähl - Urlaub, Ferien usw. Es mögen bitte alle Mitglieder Verständnis aufbringen. Wo ein Wille, da ist auch ein Weg - auch auf dem Tennisplatz!!

IN EIGENER SACHE

Der Sektionsleiter meint:

Wir bedauern,

daß seit Weihnachten 1979 keine UNION-POSAUNE mehr erschienen ist, und da nur ein Blatt als Einladung zum Union-Ball und somit der Eindruck entstehen könnte, es hätte seither nichts Gewichtiges aus Pram gegeben.

Das Redaktionsteam meint:

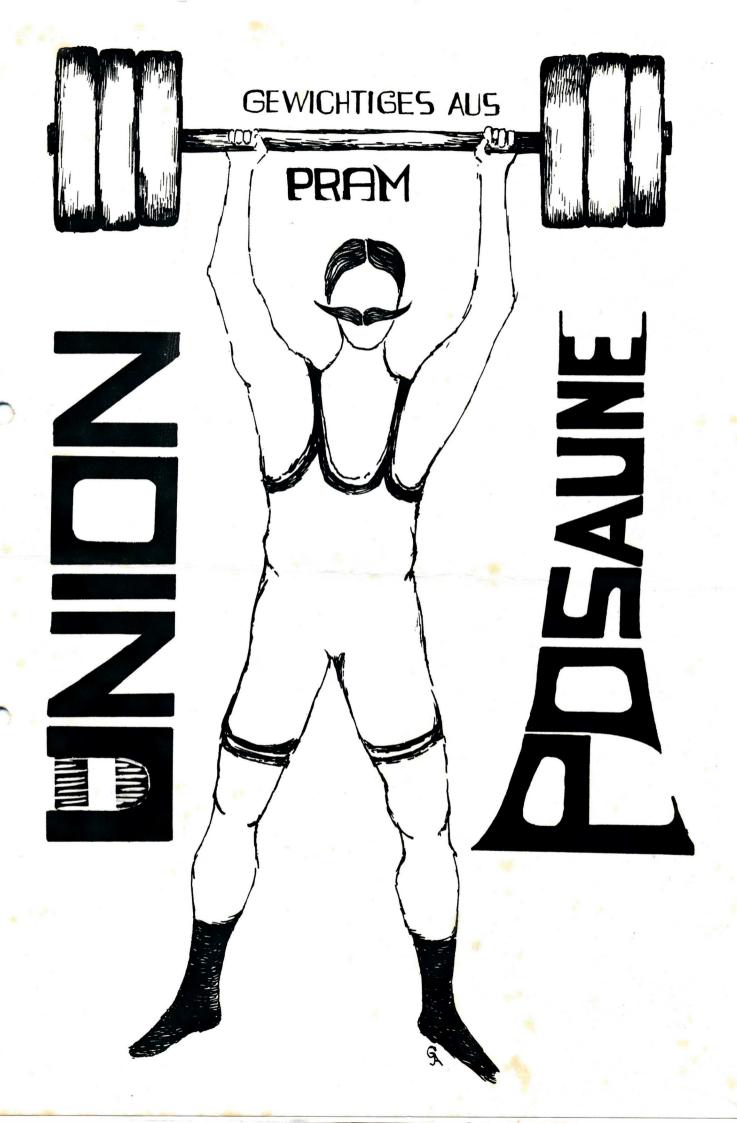
Diese Zeitung haben wir, anläßlich der Eröfnnung des Tennisplatzes unserer Sektion Tennis gewidmet. Wir danken dem Sektionsleiter für seine Beiträge, die diese Ausgabe der UNION-POSAUNE gestalten.

UNION-POSAUNE Nr. 3/80

refreshminise? red

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österr.Turn-u.Sport UNION Pram, 4742 Pram im Eigenvervielfältigungsverfahren. Umschlag: REITER-DRUCK, 4910 Ried i. I. Für den Inhalt verantwortlich: Johann Rothböck, 4742 Pram Erscheinungsort und Verlagspostamt, 4742 Pram.

nindîre simine Parov reteningtip edin. d'hidi regim, edi edu nezioù e vid Wille, da jast mart ame ware - ame min jast tenniset ed



Turn- und Sportunion PRAM

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

TAGESORDNUNG:

- o Begrüßung
- o Berichte der Kassiere
- o Entlastung durch die Kassenprüfer
- o Rückblick und Vorschau der Sektionsleiter
- o Neuwahl der Funktionäre
- o Filme und Dias
- o Allfälliges Sauschädelessen

am Freitag, 24.10.1980

um 20 Uhr

beim Wirt in Prenning (gut geheizter Saal!!)

Es gibt sehr Interessantes zu sehen und zu hören (Volkstanzgruppe usw.!), da auch im vergangenen Vereinsjahr viel in unserem Verein geschehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

ÖSTERR. TURN- UND SPORTUNION PRAM

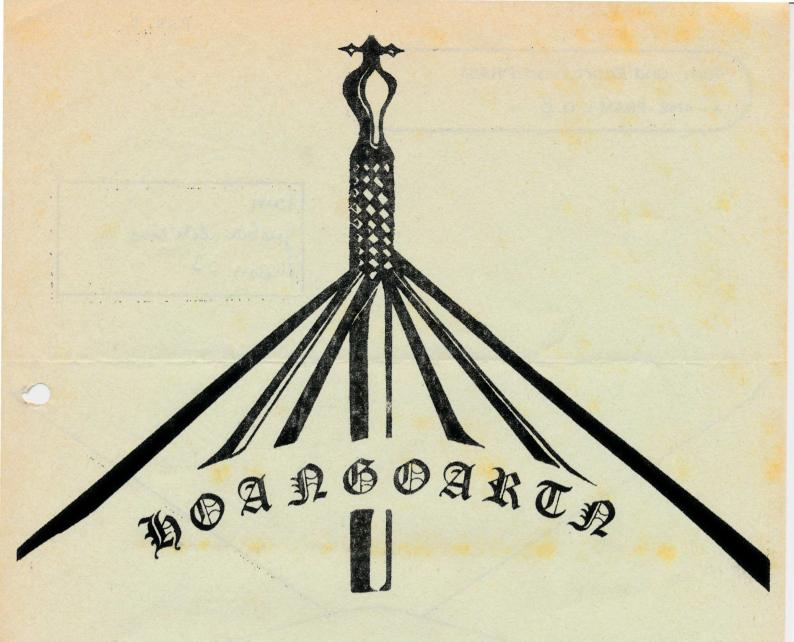
Georg Renetseder e.h.

Obmann

ACHTUNG!!

Wir ersuchen Dich, mittels beiliegendem Zahlschein den Mitgliedsbeitrag pünktlich einzuzahlen.

Im Namen des Kassiers danken wir Dir dafür sehr herzlich!



Die VOLKSTANZGRUPPE der UNION PRAM

ladet Sie recht herzlich zu einem gemütlichen Abend ein.

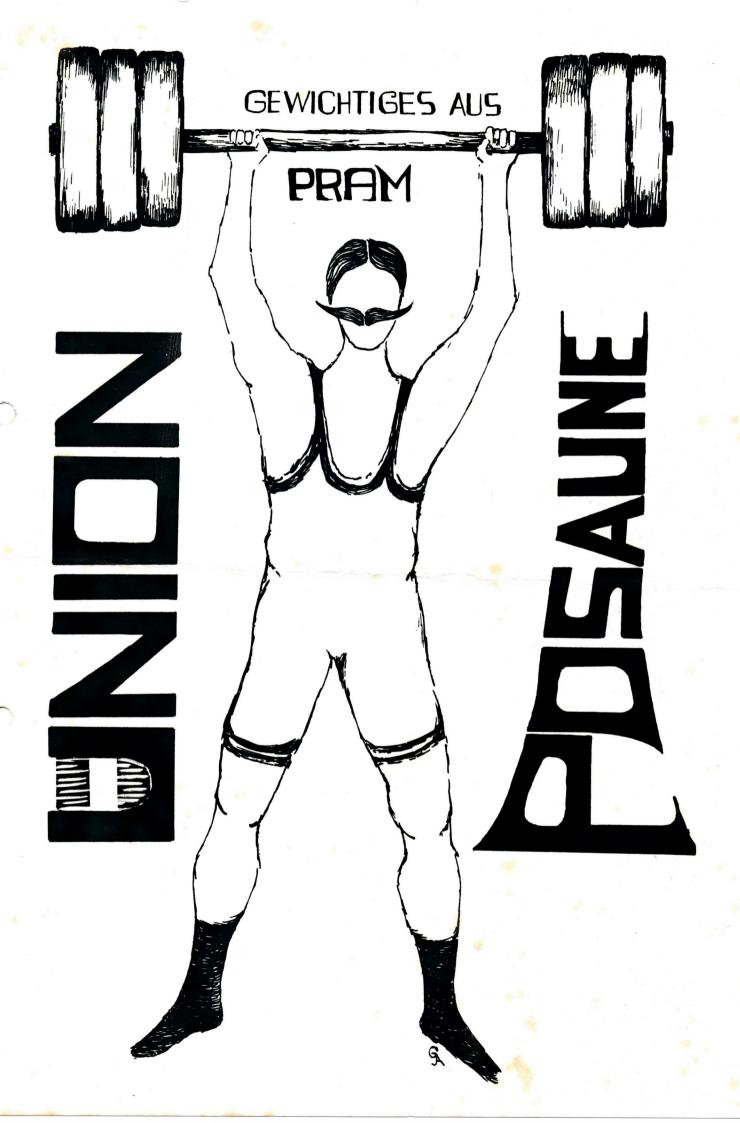
Samstag, 22. November 1980 20 Uhr Gasthaus Mayr

PROGRAMM: Volkstänze und Schuplattler

The territoria great and the company of the

Mundartgedichte: Herr Kettl liest aus seinem Buch

FILME UND DIAS von unseren Auftritten in DEUTSCHLAND, UNGARN und ENGLAND



Liebe Sportfreunde!

Ein altes Sprichwort sagt: "Wer rastet, der rostet."

Dies gilt sowohl in körperlicher als auch in geistiger Hinsicht. Die moderne Technik hat zwar viele Arbeitserleichterungen gebracht, aber dafür ist für viele Menschen die Arbeit viel einseitiger geworden und es fehlt die vielfältige körperliche Betätigung. Ein typisches und uns sehr naheliegendes Beispiel dafür ist die Landwirtschaft. Früher war alles



Handarbeit mit Sense, Rechen, Gabel und allen Geräten, die man auch heute noch braucht, wenn auch in einem sehr bescheidenen Ausmaß. Heute ist der Bauer ein Maschinist geworden, oft muß er den ganzen Tag auf dem Traktor sitzen, was im Laufe der Zeit oft zu körperlichen Schädigungen führt. Durch Autos, Motorräder und Mopeds wird wenig gegangen oder mit dem Rad gefahren. Die Tätigkeit in Büros und Betrieben ist meist mit wenig oder einseitiger körperlicher Betätigung verbunden. Der Sport bietet hiefür den Ausgleich.

Aus diesem Grund wurden überall im Lande neue Sportanlagen geschaffen und wir in Pram haben das Glück eine große Turnhalle und Sportplätze zu besitzen. Die Jugend hat hier mehr Möglichkeiten wie in mancher Großstadt. Die Turn- und Sportunion bietet viele Möglichkeiten: Turnen, Ballspiele Tennis u.s.w. Schizymnastik ist besonders für jene zu empfehlen, die im Winter auf einen Schikurs fahren. Unsere Volkstanzgruppe ist weithin bekannt und ist auch schon mehrmals im Ausland mit großem Erfolg aufgetreten. Seit einem Jahr haben wir auch eine Fotogruppe mit eigener Dunkelkammer für die Fotogmateure.

Besonders wichtig ist der Sport für die Jugend, denn er fördert den Sinn für Gemeinschaft, dient der körperlichen Ertüchtigung und ist eine sinnvolle Freizeitzeschäftigung. Aus Presse und Rundfunk ist hinlänglich bekannt, daß heute die Jugend mehr gefährdet ist als früher und viele Jugendliche setzen Ihr Leben durch Drogen, Autoraserei etc. aufs Spiel. Wenn auch der Sport diese Erscheinungen nicht verhindern kann, so kann er doch dazu beitragen, daß die Jugend eine sinnvolle Beschäftigung in der Freizeit hat und nicht herumlungert, denn ein altes Sprichwort heißt: "Müßiggang ist aller Laster Anfang."

In diesem Sinne grüße ich Euch alle

WIR STELLEN VOR:

DIPL. ING. KARL SPERL

Viele kennen ihn, ich möchte sagen alle kennen ihn. Unseren neuen

UNION - OBMANN.

Dipl. Ing. Sperl arbeitet in Wien. Er verbringt jedoch jedes Wochenende und jeden Urlaub in Pram, denn er ist ein"echter Pramer".

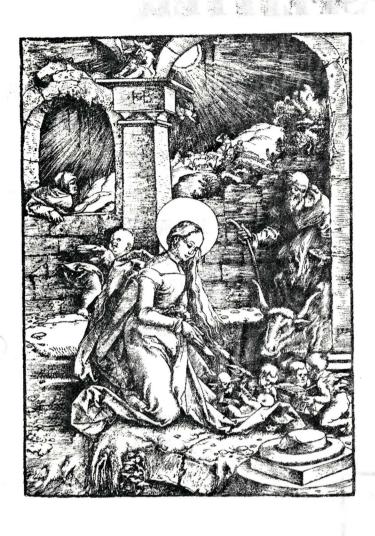
Wir danken ihm, daß er sich bereit erklärt hat, die Obmannstelle in unserem Verein zu übernehmen. Wir wünschen ihm viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern.

WIR DANKEN UNSEREM SCHEIDENDEN OBMANN

GEORG RENETSEDEDER

ER LEITETE 8 JAHRE LANG DIE GESCHICKE DES VEREINS. DER GESAMTE AUFBAU FÄLLT IN DIESE ZEIT. DIE REDAKTION DER POSAUNE SAGT EIN HERZLICHES

"DANKESCHON GEORG"



Weihnachten ...

Weihnachten - Fest des Friedens, in einer Zeit der Kriege;

Weihnachten - Fest der Freude, in einer Zeit des Leides;

und wir – ohnmächtig dazwischen mit der Hoffnung auf jemanden, der uns Sinn und Hoffnung gibt.

Frohe Weihnachten

und ein zufriedenes Jahr 1981

wiinscht Euch die

Union Fram

SEKTONEN-SPLITTER



11. JANNER 1981 FLACHAUWINKL - KLEINARL

Eintagesfahrt

S 260, --

Anmeldung Café T U T

17. UND 18. JANNER 1981

Kinder-Schiwochenende in Zell am See Kinder von 10 - 15 Jahren

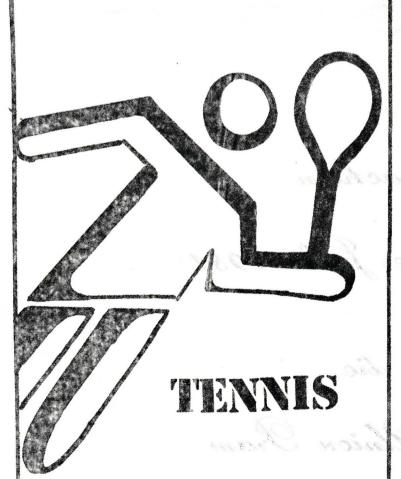
S 450,--

Anmeldung: Sparkasse Pram

7, - 13, FEBRUAR 1981

SEMESTERSCHIWOCHE IN

MÜHLBACH



WINTERPAUSE

aber

für die Unermüdlichen:

SCHNEESCHAUFELN AN DER TRAININGSWAND

oder

TENNISSPIELEN IN EINER

TENNISHALLE (z.B. Grieskirchen)





3. Jänner 1981, 20 Uhr
mit dem

MAX-SCHRÖDERSEXTETT

Um Deine Mitarbeit bei den Vorbereitungen und Dein Kommen bittet die UNION

ERÖFFNUNGSTANZ

einstudiert von

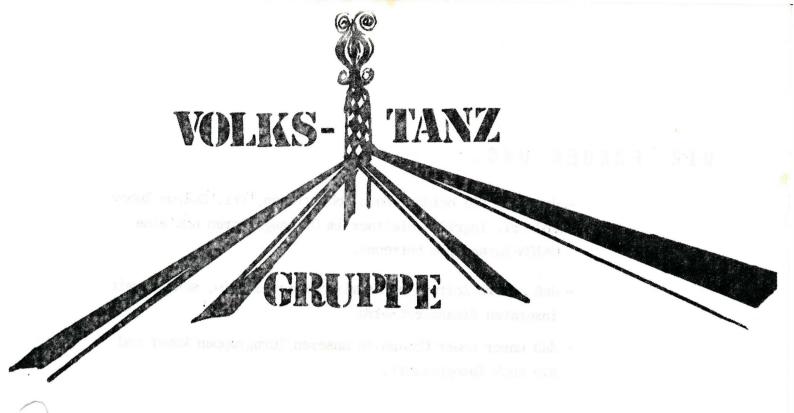
Baumgartner "Wasti"

TANZEINLAGE:

Bändergymnastik einer Mädchengruppe der UNION Pram







ENGLAND 1980

DIE VOLKSTANZGRUPPE WAR DER VERTRETER DES ÖSTERREICHISCHEN VOLKSTANZES BEIM 7. INTER-TIE FESTIVALS IN MITTELENGLAND. SIE ERREICHTE UNTER 30 GRUPPEN AUS EUROPA UND ÜBERSEE EINEN 5. UND EINEN 6. PLATZ.

UND

1981 DASS DIE "NETTEN JUNGEN ÖSTERREICHER" IN ENGLAND WIRKLICH GERNE GESEHEN WAREN, BESTÄTIGTE SICH DURCH EINEN BRIEF, DER IM OKTOBER AUF DEN TISCH DER VOLKSTANZGRUPPE FLATTERTE. ER BEINHALTETE EINE EINLADUNG ZUR FOLKMOOT 81 NACH NEWCASTLE IN NORDENGLAND. DIE VOLKSTANZGRUPPE WIRD ERSTMALS "IN DIE LUFT GEHEN" – SIE WIRD VOM 11. – 18. JULI 1981 NACH ENGLAND FLIEGEN.



Hast Du Dir schon die Photoseite genauer angesehen? Dort findest Du unsere aktiven Turner; Kinder und Erwachsene.

Außerdem siehst Du unsere drei "neuen" Vorturner.
Frl. Ingrid Achleitner, Hauptschullehrerin aus Neumarkt,
Frl. Rubey Gudrun, Volksschullehrerin aus Micheldorf
und Herrn Manfred Wageneder aus Pram.
Wir danken ihnen herzlich, daß sie sich dem Verein
in ihrer Freizeit zur Verfügung stellen!!

WIR FREUEN UNS,

- daß sich die beiden neuen Lehrerinnen, Fr1. Gudrun Rubey und Fr1. Ingrid Achleitner im Ort engagieren und eine UNION-Turngruppe betreuen.
- daß unsere Zeitung nicht mit Schmiergeldern, sondern mit Inseraten finanziert wird.
- daß unser neuer Obmann zu unseren Turngruppen kommt und sie auch fotografiert.

ES STIMMT UNS TRAURIG.

 daß zwischen dem Gasthaus Maier und der Sparkasse der Schnee schon wieder ganz gelb ist.

Die Redaktion der POSAUNE dankt im Namen aller Unionmitglieder allen Freunden, Gönnern und Unterstützern der Union Pram.

UNION-POSAUNE

Nr. 6/80

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Turn-u.Sport UNION Pram, 4742 Pram im Eigenvervielfältigungsverfahren. Umschlag: REITER-DRUCK, 4910 Ried i. I. Für den Inhalt verantwortlich: Johann Rothböck, 4742 Pram 37. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4742 Pram.